



Das Jahrbuch Architektur in Hamburg 2022/23 ist da!

Von Ullrich Schwarz

Wie immer im Herbst legt die Hamburgische Architektenkammer in ihrem seit 1989 erscheinenden Jahrbuch Architektur in Hamburg eine Übersicht über die von einer Jury ausgewählten interessantesten Bauten dieser Saison vor. Außerdem werden wichtige Themen der Hamburger Stadtentwicklung behandelt, Blicke in die Hamburger Baugeschichte gehören wie üblich dazu. Wer auf dem Laufenden bleiben will, der muss das neue Jahrbuch lesen, es lohnt sich.

Im diesjährigen Buch werden u.a. vorgestellt: Der Neubau des Springer Quartiers von GMP, der Umbau des Stadthaus Komplexes an der Stadthausbrücke, die Sanierung und Erweiterung des CCH, die neue Stadtteilschule in Lurup von Behnisch Architekten, das neue Atelierhaus der HfbK von Winking/Froh Architek-

ten, der Umbau eines Getreidesilos in Neumühlen von SEHW, die denkmalgerechte Sanierung des Fritz-Schumacher-Hauses auf dem UKE Campus, die Sanierung des Halbmondhauses an der Elbchaussee, die Wiederherstellung des Teehauses auf Planten un Blumen. Als auswärtiges Projekt werfen wir einen Blick auf die großartige Isarphilharmonie in München. Das ist eine Auswahl, das Buch bietet noch viel mehr.

Eigentlich ist es nicht erstaunlich: Die Redaktion des Jahrbuchs hat in diesem Jahr sehr viele Einreichungen zu Umbauten und Sanierungen bekommen. Der Bestand spielt offensichtlich eine immer größere Rolle. Neubau ist nicht immer die beste Lösung. Werterhaltung in jedem Sinne wird immer wichtiger. Das wird so bleiben. Für Architektinnen und Architekten sowie Ingenieurinnen und Ingenieure er-

geben sich so neue Herausforderungen, aber vor allem neue Chancen. Hier ist Intelligenz und Kreativität gefragt. Das neue Jahrbuch zeigt an Beispielen, wie es gehen kann.

Im sogenannten Feuilleton, also dem zweiten Teil des Jahrbuchs, werden übergreifende Themen der Stadtentwicklung und der Hamburger Architekturgeschichte behandelt. In diesem Jahr darf man sich freuen auf u.a. die folgenden Beiträge:

Die Redaktion des Jahrbuchs (Dirk Meyhöfer, Ullrich Schwarz, Claas Gefroi) hatte einige der prominentesten Vertreter der Architekturszene in Hamburg der 1970er und 1980er Jahre zu einem Roundtable Gespräch eingeladen: Volkwin Marg, Bernhard Winking, Jan Störmer, Mirjana Markovic, Günter Wilkens, Uwe Köhnholdt und Henning Bieger. Wer wissen

möchte, woher diese Akteurinnen und Akteure kamen, welche Ideen sie zur damaligen Zeit für Hamburg hatten, wie die ganze Atmosphäre damals war, der sollte dieses Gespräch lesen.

Reiner Nagel, Vorstand der Bundesstiftung Baukultur, äußert sich zu dem seit Ewigkeiten diskutierten Thema der Gemischten Quartiere. Wir kennen – eigentlich seit Jahrzehnten – die Rhetorik: es müsste, es sollte, warum nicht. Leider gibt es bekanntlich nicht nur in Hamburg nicht so sehr viele tolle realisierte Beispiele. Nagel analysiert die Lage und sagt, warum sich vieles, was sich manche wünschen, nur schwer umsetzen lässt.

Im Jahrbuch gibt es traditionell ein Porträt neu und ein Porträt alt. Das Porträt neu widmet sich in diesem Jahr einem von den zwei Innenarchitektinnen Susanne Brandherm und

Sabine Krumreyn betriebenen Büro für Innenarchitektur, das Porträt alt gilt dem Architekten Werner Kahl, ein in der Öffentlichkeit, aber auch in Fachkreisen nie genug gewürdigter Architekt. Olaf Bartels rückt das zu recht.

Ralf Lange würdigt das Jubiläum der SAGA: 100 Jahre, was für eine Leistung! Ohne die SAGA wäre die von Hermann Hipp so betitelte Wohnstadt Hamburg niemals möglich gewesen.

Falk Jaeger hat einen Nachruf auf Peter Schweger geschrieben. Schweger und sein Büro haben nun wirklich Spuren in Hamburg hinterlassen, wir hatten ihn natürlich zu unserem Gespräch der „alten Helden“ eingeladen, er hatte auch noch geantwortet, es kam dann leider anders.

Dirk Meyhöfer hat einen Nachruf anderer Art beigesteuert: Es gibt die Buchhandlung Sauter und Lackmann nicht mehr. Was für ein Verlust.

Zum Abschluss widmet sich Rüdiger Joppien dem Photographen Georg Baur. Was? Sie kennen ihn nicht? Genau das ist der Punkt. Baur war in den 1950er und späteren Jahren einer der besten Hamburger Architekturphotographen, nicht zuletzt war er der Favorit von Friedhelm Grundmann für seine Kirchen. Wir zeigen in dem Buch ein ganz kleine Auswahl seiner Aufnahmen.

Architektur in Hamburg. Jahrbuch 2022/23 Hrsg. von der Hamburgischen Architektenkammer, verantwortlich: Dirk Meyhöfer und Ullrich Schwarz, 224 Seiten, Preis 48.- Euro, ISBN 978-3-96060-551-5, Junius Verlag, Hamburg

Kammerversammlung 2022

Von Sinah Marx

So wie jedes Jahr trifft sich die gesammelte Hamburger Architekten-schaft auch dieses Jahr im November zur alljährlichen Kammerversammlung. Die Versammlung findet diesmal an einem nicht ganz gewöhnlichen Ort zentral in Hamburg statt, nämlich auf den Erdgeschossflächen des ehemaligen Karstadt-Sport-Gebäudes in der Mönckebergstraße. Denn dort veranstaltet die von der Architektenkammer gegründete Hamburger Stiftung Baukultur (HSBK) im gesamten November „Ein Monat Baukultur“ mit einem vielfältigen und attraktiven Programm. Die HSBK möchte damit Menschen in die Innenstadt holen und für die Themen Stadtumbau und Klimawandel sensibilisieren. Weitere Informationen erhalten Sie hier im Heft (ab Seite 9) und unter www.hsbk.city. Die Kammer nutzt diese Gelegenheit, um die Kammerversammlung mit viel Luft und Stadtwandel-Atmosphäre in dem zentral gelegenen ehemaligen Kaufhaus zu begehen.

Alle Kammermitglieder sind herzlich eingeladen!

**Was?
Kammerversammlung 2022**

**Wann?
Montag, den 14. November 2022,
17.00 Uhr**

**Wo?
Erdgeschossfläche des ehemaligen
Karstadt-Sport-Gebäudes
Mönckebergstraße 2 - 4, 20095 Hamburg**

Noch ist nicht absehbar, ob es für die Teilnahme an der Kammerversammlung in Präsenz coronabedingte Vorgaben geben wird. Wir bitten Sie allerdings, selbst den Infektionsschutz im Blick zu haben und die nötige Umsicht walten zu lassen, was zum Beispiel das Tragen von Masken und das Einhalten von Abständen anbetrifft. Sollte es bis zum

Termin der Kammerversammlung einzuhaltende Auflagen geben, informieren Sie ggf. darüber.

Eine gesicherte Onlineteilnahme mit der Möglichkeit mitzudiskutieren, abzustimmen und zu wählen, ist aufgrund technischer Unsicherheiten an dem besonderen Ort der Versammlung leider nicht mit der notwendigen Zuverlässigkeit gewährleistet. Deswegen können wir – anders als im Schreiben vom 19. Juli 2022 angekündigt – zur Kammerversammlung (zumimdest zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Textes) nur in Präsenz einladen. Es ist allerdings erklärte Absicht, im kommenden Jahr eine digitale Teilnahme an der Kammerversammlung zu ermöglichen.

Themen

Zum Auftakt der Kammerversammlung erwartet uns ein spannender Vortrag: Markus Müller, Architekt und Präsident der Architek-

tenkammer Baden-Württemberg, wird Spannendes und Erhellendes zum Thema „Die Bauwende – Erfahrungen aus Süddeutschland“ vortragen. Damit wollen wir in einen Nord-Süd-Dialog einsteigen und drängende Fragen rund um das Thema Klimaschutz und Architektur diskutieren.

Auf der Tagesordnung der Kammerversammlung stehen dann der alljährliche Bericht des Vorstands, der Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2021 sowie die Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2023. Zum Abschluss sind die Wahlen für den Vorstand sowie für den Ehren-, Rechnungsprüfungs- und Schlichtungsausschuss dran.

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung wird gesorgt.

Tagesordnung der Kammerversammlung

TOP 1:
Bericht des Vorstands

TOP 2:
Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über den Haushalt 2021

TOP 3:
Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2023

TOP 4:

Wahlen

- Ehrenausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Schlichtungsausschuss
- Vorstand

TOP 5:

Verschiedenes

Die Anlagen zur Tagesordnung, also die so genannten Blauen Seiten, können unter www.akhh.de/kv heruntergeladen werden. Gedruckte Exemplare können unter www.akhh.de/einladungkv abgefordert werden. Einige davon halten wir auch auf der Versammlung für Sie bereit

Auch in Hamburg diskutiert: Bauwende durch „Gebäudetyp E“

Nicht zuletzt aus Nachhaltigkeitserwägungen und aus Gründen des Ressourcenschutzes wird derzeit landauf landab die Notwendigkeit einer Bauwende diskutiert. Der Berufsstand fordert: Vereinfacht das Bauen!

Von Sinah Marx



Grafik: © Adobe / astarte/7693

Braucht man zum Planen und Bauen auch ein Jurastudium? Man könnte meinen: Ja. Denn in Anbetracht der Richtlinien, Normen und privatrechtlichen Anforderungen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch und dem jeweiligen Planungsvertrag, die das Planen und Bauen bestimmen, werden auch Planerinnen und Planern zum Teil vertiefte rechtliche Kenntnisse abverlangt. Viele dieser Regeln sind sicherlich sinnvoll und dienen dem Erhalt der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Sie erschweren es aber teilweise, dringende Ziele zu erreichen wie zum Beispiel die Schaffung von neuem Wohnraum oder die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und des Umwelt- und Ressourcenschutzes. Viele der rechtlichen Vorgaben – vor allem im untergesetzlichen Bereich – werden als zu komplex, kleinteilig und umständlich empfunden. Die steigenden Bau- und Bodenpreise, aber auch

eine Material- und Fachkräfteknappheit verkomplizieren die Situation noch.

Bauwende gefordert

Etliche Vertreterinnen und Vertreter des Berufsstands sehen deswegen den Bedarf für eine Erleichterung im Sinne der Bauwende. Für eine Bauwende brauchen Planerinnen und Planer mehr Bewegungsfreiheit und Spielräume für innovative planerische Konzepte. Deswegen fordert aktuell die Bundeskammerversammlung der Bundesarchitektenkammer, dass die rechtlichen Möglichkeiten geschaffen werden, von sogenannten technischen Baubestimmungen absehen zu können. Dieser Ansatz wird derzeit unter dem Begriff „Gebäudetyp E“ diskutiert. Die Grundidee dieses Ansatzes, der von der Bayerischen Architektenkammer (ByAK) aufgebracht wurde, besagt, dass eine Berücksich-

tigung nur der Grundanforderungen für das Planen und Bauen mehr Spielraum für Innovationen liefern soll. Auch der Vorstand der Hamburgischen Architektenkammer hat sich das Thema auf die Agenda gesetzt. Auf seiner Oktober-Sitzung informierte Frau Prof. Lydia Haack, Architektin und Stadtplanerin sowie Präsidentin der ByAK, unseren Kammer Vorstand darüber, wie sich diese Idee in Bayern bereits weiter entwickelt hat und was auf Bundesebene derzeit diskutiert wird. Der Vorstand hat mit ihr interessiert und kompetent den neuen Ansatz durchleuchtet.

Was ist Gebäudetyp E?

Das Bauordnungsrecht unterscheidet verschiedene Gebäudeklassen – in der Ham-

burgischen Bauordnung in § 2 Absatz 3 HBauO die Gebäudeklassen 1 bis 5. Der Vorschlag ist nun, dass neben dem bestehenden System der Gebäudeklassen und den Sonderbauten ein neuer „Gebäudetyp E“ eingeführt wird. „E“ steht dabei für „Einfach“ oder auch „Experimentell“. Für diesen Gebäudetyp sollen dann die technischen Baubestimmungen – in Hamburg in § 81a HBauO geregelt – nicht zwingend gelten, wenn dadurch eine innovative Planungsmethode oder Konstruktion zur Anwendung kommen und/oder bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden kann. Voraussetzung soll sein, dass ein sachkundiger „Profi-Bauherr“ und ein Architekt oder eine Ingenieurin den neuen Gebäudetyp ausdrücklich vereinbaren. Um dies zu ermöglichen, müssen nöti-

genfalls auch die zivilrechtlichen Bedingungen angepasst werden.

Die Bundesarchitektenkammer hat zum neuen Ansatz die Taskforce Gebäudetyp E gegründet, in der die Potentiale und rechtlichen Möglichkeiten eines Gebäudetyps E erörtert werden. Die Erklärung der Bundeskammerversammlung zum Gebäudetyp E kann auf unserer Internetseite unter Aktuelles eingesehen werden. Die Hamburgische Architektenkammer wird versuchen, dieses Thema schnellstmöglich in der Politik und in der Verwaltung zu platzieren.



Foto: © Ola Kolehmainen

Louisa Hutton



Foto: © Till Budde für die Bundesstiftung Baukultur

Reiner Nagel



Foto: © Kawahara Krause Architects

Ellen Krause



Foto: © Kawahara Krause Architects

Tatsuya Kawahara

Baukunst Upload

Vorstellung der neuen Mitglieder aus der Sektion Baukunst

Louisa Hutton, Tatsuya Kawahara, Ellen Krause und Reiner Nagel zu ihrer Arbeit, im Gespräch untereinander und mit dem Publikum. Moderation: Ruth Asseger. Die Persönlichkeiten, die sich an diesem Abend treffen, könnten unterschiedlicher nicht sein. Der hohe Anspruch an ihr Schaffen eint sie ebenso wie die erreichte Qualität ihres Werkes.

Louisa Hutton von Sauerbruch Hutton Architekten, international tätig mit hervorragenden

öffentlichen Bauten und vielen Auszeichnungen ihres Schaffens.

Reiner Nagel ist Vorstandssitzender der Bundesstiftung Baukultur. Seine Arbeit ist maßgebend für die Vermittlung qualitativen Bauschaffens und deren gesellschaftlicher Akzeptanz.

Ellen Krause und Tatsuya Kawahara von Kawahara Krause Architekten, jüngere Architekt:innen die mit ersten vielversprechenden Projekten auf sich aufmerksam gemacht ha-

ben. Kleinere, gut durchdachte und fein geschaffene Bauten.

Termin:

Mittwoch, 30. November 2022, 19.00 Uhr

Ort:

Freie Akademie der Künste in Hamburg e.V. Klosterwall 23, 20095 Hamburg

Tickets:

regulär 8,- / ermäßigt 5,- Euro

Aktuelles Sanktionspaket gegen Russland betrifft auch Planerinnen und Planer

Einige der Sanktionen, die die Europäische Union wegen der Annexion von vier Teilgebieten der Ukraine und der Teilmobilisierung der russischen Armee gegen Russland verhängt hat, betreffen auch Planerleistungen. Das mittlerweile achte Sanktionspaket trat am 7. Oktober in Kraft. Es verbietet in der EU-niedergelassenen Unternehmen, Planungs- und Beratungsleistungen in Russland anzubieten. Demnach ist es untersagt, unmittelbar oder mittelbar Dienstleistungen für die Regierung Russlands oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen in den Bereichen Architektur und Ingenieurwesen zu erbringen. Nicht betroffen sind Dienstleistungen für Privatpersonen. Diese sind nicht untersagt. Ausgenommen vom Dienstleistungsverbot ist zudem zum Beispiel die Erbringung von Dienstleistungen, die für Notlagen im Bereich der öffentlichen Gesundheit erforderlich sind.

Rechtliche Grundlage ist die „VERORDNUNG (EU) 2022/1904 DES RATES vom 6. Oktober 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.“ Diese ist auf unserer Internetseite verlinkt.

Besser mit Architekten – Energieeffiziente Gebäude

Online-Seminar zu KfW-Förderprogrammen für Architekt*innen und Planer *innen
am Dienstag, 15. November 2022 von 13.30 bis 18.00 Uhr

Anfang des Jahres informierten die KfW und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz überraschend über den Stopp der KfW-Förderprogramme im Rahmen der Bundesförderung energieeffiziente Gebäude (BEG). Mittlerweile können wieder Anträge für die Sanierung zum Effizienzhaus bzw. -gebäude und für die Sanierung durch Einzelmaßnahmen gestellt werden, und auch eine Förderung von Neubauprojekten mit hohem Nachhaltigkeitsstandard ist wieder möglich.

Das Online-Seminar „Besser mit Architekten“ von Bundesarchitektenkammer, KfW und den Architektenkammern der Länder Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern informiert detailliert über die bereits erfolgten und die noch zu erwartenden Neuerungen im Rahmen der BEG. Das Öko-Zentrum NRW berichtet zudem über die

Bedeutung des neuen Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) für die Neubauförderung und die Rolle der Nachhaltigkeitsberater*innen. Im praxisorientierten Teil des Seminars präsentieren Architekt*innen anhand gebauter Best-Practice-Projekte, die mit KfW-Fördermitteln realisiert wurden, innovative und gestalterisch anspruchsvolle Ansätze für energieeffizientes Bauen und Sanieren.

In einer Fragerunde nach den Vorträgen haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich direkt an die KfW-Expert*innen und die Architekt*innen zu wenden.

Das Programm:

13.30 Uhr

Begrüßungen

Sven Schlebes, Moderator
Karin Loosen, Präsidentin der Hamburgischen Architektenkammer

Christoph Meyn, Präsident der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern
Jens Uwe Pörksen, Präsident der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

Manuela Strauch, Senior Referentin, Key Account Management Finanzierungspartner & Multiplikatoren der KfW

13.50 Uhr

Aktuelle Förderprogramme

Marcus Kaufmann, Prokurist und KfW-Förderexperte

14.35 Uhr

Technische Mindestanforderungen in der BEG

Oliver Völksch, Externer Technischer Sachverständiger Grundsatz und Technik / KfW Mittelstandsbank & Private Kunden

15.20 Uhr

Bedeutung des neuen Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) für die Neubauförderung und Rolle der Nachhaltigkeitsberater*innen

Bettina Kasper, Prokuristin und Bereichsleitung Nachhaltigkeit im Öko-Zentrum NRW

15.50 Uhr Pause

Best-Practice-Beispiele

16.05 Uhr

Neubauprojekt Stadthäuser StadtFinken in Hamburg-Uhlenhorst

Oliver Otte, Remigiusz Mudlaff, MUDLAFF & OTTE Architekten; Jan Pietje Witt, Studio WITT; Tobias Reinhardt, MoRe Architekten

16.35 Uhr

Umbau und Nutzungsänderung eines ehemaligen Zollhauses mit Lagergebäude in Schwerin
Antje Forejt, Forejt Architekten + Partner

17.05 Uhr

Umbau der Neurochirurgie des ehemaligen Marinelazarets Kiel für eine Baugemeinschaft

Jan O. Schulz, BSP Architekten

17.35 Uhr

Diskussion

17.50 Uhr

Zusammenfassung und Schlussworte

Sven Schlebes, Moderator

18.00 Uhr Ende

Teilnahmegebühr:

Mitglieder 30,00 € / Gäste 30,00 € / Ermäßigt 20,00 €

Anmeldung über das Fortbildungsportal:

www.akhh.de/fortbildungsprogramm

Die Veranstaltung ist anrechenbar (Umfang tbc) für die Verlängerung des Eintrages in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes („dena-Liste“). Der Fortbildungscode geht den Teilnehmenden nach der Veranstaltung zu.



Stadthäuser StadtFinken in Hamburg-Uhlenhorst, Architekturbüros: ARGE MUDLAFF & OTTE Architekten/Studio WITT bda/MoRe Architekten, © Daniel Sumersgutner

Internationales ArchitekturForum 2022

The Turning Point – Approaches to Sustainable Architecture



An drei Tagen präsentieren renommierte, internationale Architekt:innen anhand ihrer Projekte state-of-the-art-Architektur für lebenswerte Städte in der Zukunft. Der Wandel der Planungs- und Baupraxis hin zum zukunftsfähigen, bewussten, nachhaltigen Bauen erfordert innovative Ideen, Strategien und Konzepte für Bauprojekte.

Darüber sprechen: Peter Apel (SAUERBRUCH HUTTON, Berlin), Martin Haas (HAASCOOKZEMMICH STUDIO 2050, Stuttgart) Anders Lonka (ADEPT, Kopenha-

gen) Stefanie Weidner (WERNER SOBEK AG, Stuttgart), Robert Schmitz (WHITE ARCHITECTUR, Stockholm) Nicholas Duxbury Ransome (LENDAGER, Kopenhagen), Jette Hopp, (SNØHETTA, Oslo) und Arno Lederer (LRO, Stuttgart / Berlin).

Begleitend sind die zwei Ausstellungen *Der Preis für Backstein Architektur* und *Zusammen Zuhause in Wilhelmsburg (IBA)* zu sehen.

Termin

17. – 19. November 2022

Ort

Hamburg Messe und Congress GmbH
Eingang Süd, 1. Stock,
Tschaikowsky-Platz, 20355 Hamburg

Programm | Anmeldung

www.architektur-forum.de

Veranstalterin

Architektur Centrum – Gesellschaft für Architektur und Baukultur e. V.
Oberstraße 18a, 20144 Hamburg
info@architektur-centrum.de



HSBK – Ein Monat Baukultur

Die Hamburger Stiftung Baukultur veranstaltet vom 3. bis zum 30. November in die Mönckebergstraße 2 - 4 das Format „Ein Monat Baukultur“.

Mit wechselnden Ausstellungen und zahlreichen Veranstaltungen lädt die Hamburger Stiftung Baukultur (HSBK) das Fachpublikum wie auch alle anderen Besucherinnen und Besucher herzlich ein, das Format „HSBK Ein Monat Baukultur“ in der Innenstadt für den lebendigen Austausch zu nutzen. Mit Veranstaltungen und Beiträgen verschiedener Initiativen und Vereine, Unternehmen und Verbände wird auf den Flächen des ehemaligen Karstadt-Sport-Gebäude sichtbar, wer in unserer Stadt Räume gestaltet.

Dafür wurden Baukulturschaffende aus ganz Hamburg eingeladen, und zahlreiche Planerinnen und Planer vieler Fachrichtungen machen mit. Beteiligen auch Sie sich am Diskurs mit der Stadtgesellschaft und kommen Sie vorbei!

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen die HSBK auch vor Ort gern zur Verfügung. Da das Programm laufend ergänzt wird, informieren Sie sich bitte auch unter www.hsbk.city.

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 10.00 – 23.00 Uhr
Freitag und Samstag: 10.00 – 01.00 Uhr des Folgetages
Sonntag: 12.00 – 21.00 Uhr

Programm Ausstellungen

Stand 12.10.22

3. bis 30.11.22

Stadtgestalt im Klimawandel

Die Hamburger Stiftung Baukultur HSBK präsentiert die eingereichten Impulse zum nachhaltigen Planen und Bauen.

5. bis 12.11.22

Rethinking [Urban] Retail

(Ehemalige) Studierende der HCU zeigen den Umbau des Kaufhauses, prämiert mit dem Edeka Award.

6. bis 18.11.22

Städtische Verdichtung

Fotoausstellung von Nicole Keller und Oliver Schumacher

7. bis 12.11.22

Mein Jarreschatz

Über große Informationstafeln kann in das Projekt MEIN JARRESCHATZ (Nationales Projekt des Städtebaus) eingetaucht werden. Bezirksamt Hamburg-Nord mit BUKEA und Denkmalschutzamt.

Foto: © Foto HBJSTS, H. Becker, J. Schmeißer, T. Simon



Urban Mining: Der Umbau der Flächen wird im Sinne des kreislaufgerechten Bauens aus vorhandenen Materialien geplant. Zum Einsatz kommt, was im Gebäude bereits existiert sowie Textilien aus einem Reststoff-Lager der Firma Kvadrat, Entwurf von HBJSTS, H. Becker, J. Schmeißer, T. Simon.

16. bis 30.11.22

BDA Hamburg Architektur Preis 2022

Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Hamburg
Ausstellungspreview der 2022 ausgezeichneten Werke

18. bis 30.11.22

Ingenieurbaukunst

Die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau zeigt Fotografien aus dem Ingenieur Bauführer Hamburg

18. bis 30.11.22

120 Jahren Wohnungsbau in Norddeutschland

Verband Norddeutscher Wohnungsbauunternehmen

21. bis 30.11.22

Zusammen Zuhause in Wilhelmsburg

Baugemeinschaften auf der Elbinsel – Mehrwert für Mensch und Quartier
IBA Hamburg, Wohnungsbau und Stadtentwicklung

21. bis 30.11.22

Holzbau-Projekte

Holzbauforum

sowie das KI!ck Kindermuseum

mit dem Wettbewerb zum Hochform, junge Architekturwelt.

Programm Veranstaltungen

Stand 12.10.22

Donnerstag, 3.11.22, mit Anmeldung

HSBK Baukultur Forum #Stadtgestalt im Klimawandel

Mit dieser großen Veranstaltung für alle Impulsgeber*innen sowie Vertreter*innen der Politik, Verwaltung und der Bauwirtschaft wird der Monat Baukultur eröffnet.
Hamburger Stiftung Baukultur HSBK

Freitag, 4.11.22, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitagsgespräche

Erinnerungen von Landschaften. Der Künstler Werner Nöfer und seine Arbeiten im öffentlichen Raum. Kurze Einführung von Jörg Schilling (Architekturhistoriker, Verleger), im anschließenden Gespräch mit Werner Nöfer.
Schaff-Verlag

Samstag, 5.11.22, ab 11.00 Uhr

Impulse #Stadtgestalt im Klimawandel

Offene Bühne für kurze Vorträge der Impulsgeber*innen, die ihren Beitrag erläutern möchten.
Hamburger Stiftung Baukultur HSBK

Montag, 7.11.22, 16.00 – 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla Hamburg

(nicht öffentlich, nur für Mitglieder)

Montag, 7.11.22, 18.30-20.00

NAA Netzwerkstatt

Das Neue Amt Altona lädt alle Interessierten rund um Neues Bauen, Neues Arbeiten und Neues Wirtschaften zur dritten NAA Netzwerkstatt ein! Nach zwei Impulsvorträgen wird munter diskutiert und sich vernetzt – im Sinne einer lebenswerten und zukunftsfähigen (Stadt)Gesellschaft.
Neues Amt Altona e.G.

Dienstag, 8.11.22, ab 18.30 Uhr

Kreislaufatlas

Offene Vorträge von Planer*innen aus der Baupraxis zu nachhaltigen Baustrategien. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Ansatz

des kreislaufgerechten Bauens und dessen Umsetzung in gebauten Beispielen. Interdisziplinäre Kooperation zwischen den Professuren Baukonstruktion und Tragwerksentwurf des Studiengangs Architektur der HafenCity-Universität Hamburg

Dienstag, 8.11.22, ab 18.00 Uhr

Treffen des AK Junge Architekt*innen

Gemeinsam mit dem Wettbewerbsausschuss und der Projektgruppe Gleichstellung hat der Arbeitskreis Junge Architekt*innen der Hamburgischen Architektenkammer die wettbewerbsbetreuenden Büros der Stadt zu einem Austausch eingeladen.

Mittwoch, 9.11.22, ab 18.00 Uhr

Treffen AK BiB

Arbeitskreis Bauen im Bestand der Hamburgischen Architektenkammer

Mittwoch, 9.11.22, ab 19.00 Uhr

Junge Büros auf der Bühne

Präsentationen und Gespräche mit Gästen: Petersen + Hannes Hölscher von Hope Architekten, Silvia Schellenberg von atelier st, Martin Baden von Klara Architekten und Margit Sichrovsky von LXS Architecture. Arbeitskreis Junge Architekt*innen der Hamburgischen Architektenkammer

Donnerstag, 10.11.22, ab 18.00 Uhr

Baukultur-Dialog #5 Mein Jarreschatz

In der Veranstaltungsreihe BAUKULTUR-DIALOG lädt der Bezirk Nord der Stadt Hamburg Expert*innen und fachlich Interessierte zu Vorträgen, Gesprächen und Rundgängen ein, um am Beispiel der Jarrestadt aktuelle Herausforderungen der denkmalgerechten Sanierung von Wohnquartieren in den Fokus zu rücken. Das Nationale Projekt des Städtebaus liegt federführend beim Bezirksamt Hamburg-Nord (mit BUKEA und Denkmalschutzamt). Die Veranstaltung wird von SUPERURBAN durchgeführt.

Donnerstag, 10.11.22, ab 18.00 Uhr

Netzwerktreffen Junge Ingenieur*innen

Hamburgische Ingenieurkammer-Bau

Freitag, 11.11.22, 12.00 – 14.00 Uhr

FIND (Flächen, Ideen, Netzwerk, Denken)

Speed-Dating für Flächengerber*innen und Flächennutzer*innen mit anschließendem Lunch

Freitag, 11.11.22, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitagsgespräche

Arne Jacobsen – und sein Beitrag zur Nachkriegsmoderne in Hamburg. Einführung von Dirk C. Schoch (Autor, Hochbau-Ingenieur, Stiftungsmanager der Sutor-Stiftung), im anschließenden Gespräch u.a. mit Anna Katharina Zülch (Architektin, Denkmalpflegerin). Schaff-Verlag

Freitag, 11.11.22, ab 18.00 Uhr

Wir haben darüber geredet

Offene Diskussion über einen Ort für Baukultur in Hamburg mit Büchern, Veranstaltungsraum & Café.

Koordiniert von Olaf Bartels

Samstag, 12.11.22, ab 11.00 Uhr

Impulse #Stadtgestalt im Klimawandel

Offene Bühne für kurze Vorträge der Impulsgeber*innen, die ihren Beitrag erläutern möchten.

Hamburger Stiftung Baukultur HSBK

Samstag, 12.11.22, 15.00 – 18.00 Uhr

wie wir gestalten wollen

In zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen werden Projekte gezeigt und Werkzeuge des kooperativen Planens und Bauens für mehr Gemeinwohl in der Stadtentwicklung vorgestellt. In dieser ersten Veranstaltung wird zunächst die Rolle von Planenden als (Mit-) Initiator*innen gemeinwohlorientierter Stadtentwicklungsprojekte untersucht. Präsentiert werden die Projekte Rathausblock Berlin und das Neue Amt Hamburg. Kooperation vom Kollektiv LU`UM, dem Amt für Wohnen der BSW und der HSBK

Donnerstag, 14.11.22, ab 17.00 Uhr

Kammerversammlung der Hamburgischen Architektenkammer

(nicht öffentlich, nur für Mitglieder)
Hamburgische Architektenkammer

Dienstag, 15.11.22, ab 18.00 Uhr

Treffen

Architects for Future Hamburg

Dienstag, 15.11.22, ab 18.00 Uhr

Freunde der Stadt

Offene Veranstaltung der Arbeitskreise Wohnen und Stadtentwicklung der Hamburgischen Architektenkammer

Mittwoch, 16.11.22, ab 19.00 Uhr

Junge Büros auf der Bühne

Präsentationen und Gespräche mit Gästen: Max Otto Zitzelsberger, Henrik Becker, Merle Zadeh von studiozadeh und Christina Köchling FOK – Felgendreher Olf Köchling.

Arbeitskreis Junge Architekt*innen der Hamburgischen Architektenkammer

Donnerstag, 17.11.22, ab 18.00 Uhr

Baut zusammen!

Kontaktbörse für Baugemeinschaften
Veranstaltung für Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen, um sich untereinander zu vernetzen, zu informieren und neue Gruppen zu gründen bzw. weitere Gruppenmitglieder zu suchen.

Agentur für Baugemeinschaften, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Freitag, 18.11.22, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitagsgespräche

Der Oberhafen – von der Kuhweide zum Kreativquartier. Einführung von Holmer Stahncke (Autor und Historiker), im anschließenden Gespräch über Vergangenheit und Zukunft des Oberhafens mit Nina Venus (Künstlerin, Kuratorin) und Ulrich Grenz (Architekt asdfg) Schaff-Verlag

Freitag, 18.11.22, ab 18.30 Uhr

Nexthamburg

10 Jahre Nexthamburg Bürgervision. Was wurde aus der Zukunft von gestern? Welche Zukunft würde man heute entwerfen?
urbanista

Samstag, 19.11.22, ab 12.00 Uhr

Atlas der Weite

Der Atlas der Weite ist ein offenes, fort-

schreibbares Kompendium Hamburger Stadträume, in denen sich Weite finden oder gewinnen lässt. Er wurde im Anschluss an den Workshop „Hamburg 2050 – die Zukunft gestalten“ der Hamburgischen Architektenkammer entwickelt.
Arbeitskreis Stadtentwicklung der Hamburgischen Architektenkammer

Sonntag, 20.11.22, 14.00 – 18.00 Uhr

Karl Schneider

Gespräche über Karl Schneiders Entwürfe anhand von Modellen und historischen Fotografien.
Karl Schneider Gesellschaft e.V.

Montag, 21.11.22, ab 18.00 Uhr

Klimaplan und Stadtgestalt

Wohngebäude in Hamburg zwischen Baukultur und Klimaplan. Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen informiert und diskutiert über die Bedeutung der Stadtgestalt bei der Erreichung der Klimaziele.
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Dienstag, 22.11.22, ab 18.30 Uhr

Kreislaufatlas

Offene Vorträge von Planer*innen aus der Baupraxis zu nachhaltigen Baustrategien. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Ansatz des kreislaufgerechten Bauens und dessen Umsetzung in gebauten Beispielen.
Interdisziplinäre Kooperation zwischen den Professuren Baukonstruktion und Tragwerksentwurf des Studiengangs Architektur der HafenCity-Universität Hamburg.

Dienstag, 22.11.22, ab 17.30 Uhr

Treffen inklusives Planen und Bauen

Arbeitskreis inklusives Planen und Bauen der Hamburgischen Architektenkammer

Mittwoch, 23.11.22, 17.00 – 19.00

Schüler*Innen-Wettbewerb „open space“

Informationsveranstaltung für den Wettbewerb, der im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers 2023 stattfinden wird.
Initiative Architektur und Schule der Hamburgischen Architektenkammer

Mittwoch, 23.11.22, 19.00 – 22.00 Uhr

BESTÄNDIG!

Aktuelle Hamburger Positionen zum Um- und Weiterbauen
Vorträge und Podiumsdiskussion moderiert von: Katja-Annika Pahl (Fritz-Schumacher-Gesellschaft e.V.) und Gerhard Leonhard Dunstheimer (The Real Creators).
Fritz-Schumacher-Gesellschaft e.V.

Donnerstag, 24.11.22, 9.00 – 16.00 Uhr

Vorstandssitzung und anschließende Mitgliederversammlung VNW Landesverband Hamburg e.V.

(nicht öffentlich, nur für Mitglieder)

Donnerstag, 24.11.22, ab 17.00 Uhr

Kammerversammlung der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

(nicht öffentlich, nur für Mitglieder)
Hamburgische Ingenieurkammer-Bau

Freitag, 25.11.22, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitagsgespräche

Eine geglückte Konversion? Die ehemalige Viktoria-Kaserne in Hamburg-Altona. Einführung von Frank Omland (AKENS e.V., Regionalgeschichtsforscher), im anschließenden Gespräch Frank John (Vorstand fux eG), Rolf Königshausen (Architekt) und Jörg Schilling (Architekturhistoriker, Verleger).
Schaff-Verlag

Freitag, 25.11.22, ab 18.00 Uhr

Wir haben darüber geredet

Offene Diskussion über einen Ort für Baukultur in Hamburg mit Büchern, Veranstaltungsraum & Café
Koordiniert von Olaf Bartels

Samstag, 26.11.22, ab 11.00 Uhr

Impulse #Stadtgestalt im Klimawandel

Offene Bühne für kurze Vorträge der Impulsgeber*innen, die ihren Beitrag erläutern möchten.
Hamburger Stiftung Baukultur HSBK

Samstag, 26.11.22, 15.00 – 18.00 Uhr

wie wir gestalten wollen

In zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen werden Projekte gezeigt und Werk-

zeuge des kooperativen Planens und Bauens vorgestellt. Diese zweite Veranstaltung widmet sich kooperativen Arbeitsweisen zwischen Planenden und (zukünftigen) Nutzenden im Entwurfsprozess eines gemeinwohlorientierten Bauvorhabens sowie der Flexibilität und Aneignung gemeinschaftlich organisierter und genutzter Wohn- und Gewerbeflächen. Präsentiert werden die Samtweberei Krefeld und der Gröninger Hof, Hamburg.
Kooperation vom Kollektiv LU`UM, dem Amt für Wohnen der BSW und der HSBK

Montag, 28.11.22, ab 18.00 Uhr

#BauWendeJetzt

Offener Vortragsabend zum Thema „Grauer Energie“ mit anschließender Diskussionsrunde.
Architects for Future Hamburg

Montag, 28.11.22, ab 18.00 Uhr

Treffen

Projektgruppe Nachhaltigkeit der Hamburgischen Architektenkammer

Dienstag, 29.11.22, ab 17.30 Uhr

In Zukunft Wohnen

Die Reihe „In Zukunft Wohnen“ dient dem Austausch über Wege hin zu einem zukunftsfähigen, nachhaltigen, kostengünstigen und gut gestalteten Wohnungsbau.
Hamburgische Architektenkammer und Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Mittwoch, 30.11.22, ab 18.00 Uhr

Hamburger Architektur Sommer

Offenes Netzwerktreffen anlässlich des 10. Hamburger Architektursommers im kommenden Jahr.
Initiative Hamburger Architektur Sommer e.V.

Da das Programm laufend ergänzt wird, informieren Sie sich bitte auch unter www.hsbk.city und folgen Sie auf Instagram [hsbk.city](https://www.instagram.com/hsbk.city)

Endspurt 2022: Fortbildung im November und Dezember

Das Fortbildungsprogramm, die Teilnahmebedingungen, Angaben zu den Gebühren, alle Aktualisierungen und Ergänzungen finden Sie wie gewohnt auf unserem Fortbildungsportal unter www.akhh.de/fortbildungsprogramm. Dort können Sie sich auch für die Seminare anmelden.

Hinweis zu den Formaten:

- P:** Präsenz-Seminar (findet in der Regel in der Hamburgischen Architektenkammer statt, Näheres siehe Webseite)
W: Online-Seminar
H: Präsenz-Online-Seminar (Sie haben die Wahl!)
B: Blended Learning

Zur Staffelung der Gebühren:

Mitglieder / Gäste / Ermäßigt / JM junge Mitglieder / ExG Existenzgründer*innen

Stand 10. November 2022

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

NOVEMBER

HAK222.14P

Basiswissen Bauüberwachung Teil 2 – Grundlagen der Terminplanung, die Bauzeit und Terminsteuerung

Dienstag, 1. November 2022

Hans-Albert Schacht

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

HAK222.39P

Baukultur braucht Inklusion – Modul 3|3: Inklusion und Barrierefreiheit im Bildungsbau

Mittwoch, 2. November 2022

Beke Illing-Moritz

100,- € / 170,- € / 45,- € / JM 45,- €

HAK222.65W

Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau

in Kooperation mit der HIK

Freitag, 4. November 2022

Thomas Engel

70,- € / 140,- € / 35,- €

HAK222.11P

Deutsch für Architekt*innen und Ingenieur*innen Teil 2: LP 5-9, von der Ausführungsplanung bis zur Baustelle

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

Freitag, 4. November und

Samstag, 5. November 2022

Felix Friedrich

280,00 € / 340,00 € / 130,00 €

HAK222.63P

Adobe Photoshop – Workshop Landschaftsarchitektur

in Kooperation mit dem bdla Hamburg

Freitag, 4. November und

Samstag, 5. November 2022

Kay Schröder

390,- € / 470,- € / 200,- €

HAK222.12P

„Aber klar!“ Überzeugend führen in Büro und Projekt – Mit innerer und äußerer Klarheit in einem persönlichen Führungsstil

Montag, 7. November und

Dienstag, 8. November 2022

Arno Popert

300,- € / 370,- € / 140,- €

HAK222.22B

BIM Modul 4 – Informationsmanagement nach BIM Standard deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

BIM BIM STANDARD
DEUTSCHER
ARCHITEKTENKAMMERN

in Kooperation mit der Architektenkammer Berlin, der Architektenkammer Niedersachsen, der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau und weiteren Länderarchitekten- und Länderingenieurkammern

Montag, 7. November bis
Freitag, 9. Dezember 2022

Steffen Feirabend, Eberhard Beck,

Nikolas Früh, Ulrich Eix, Sirri El Jundi,

Christine Kappei, Ina Karbon,

Alexandra Schöller

2.940,- € / 3.540,- € / 3.040,- €

HAK222.50B

BIM Modul 2 – Informationserstellung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

BIM BIM STANDARD
DEUTSCHER
ARCHITEKTENKAMMERN

in Kooperation mit der Architektenkammer Berlin, der Architektenkammer Niedersachsen, der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau und weiteren Länderarchitekten- und Länderingenieurkammern

7. November bis 1. Dezember 2022

Steffen Feirabend, Nikolas Früh,

Eberhard Beck, Sirri El Jundi, Ina Karbon,

Marianne Penka, Ulla Stäblein

1.960,- € / 2.360,- € / 1.460,- €

HAK222.29H

Bauen im Bestand – Planen und Umsetzung einer Innendämmung

Mittwoch, 9. November 2022

Stefan Horschler

150,- € / 220,- € / 70,- €

*HAK222.46H***Die Koordinierungspflichten der am Bau Beteiligten Teil 1: Koordination auf der Planungsseite**

Freitag, 11. November 2022

Barbara Gay

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

*HAK222.49P***Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen – Intensivseminar**

Samstag, 12. November 2022

Christine Waiß

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- € /

ExG 70,- €

*HAK222.52W***Besser mit Architekten – Energieeffiziente Gebäude: KfW-Förderprogramme für Architekt*innen und Planer*innen**

in Kooperation mit der Bundesarchitektenkammer und der KfW

Dienstag, 15. November 2022

0,- € / 0,- € / 0,- €

*HAK222.35H***Schadensfreiheit bei Außenwandkonstruktionen**

Mittwoch, 16. November 2022

Silke Sous

150,- € / 220,- € / 70,- €

*HAK222.60W***Planungsprozesse für den vorgefertigten Holzbau**

Donnerstag, 17. November 2022

Sandra Schuster

90,- € / 160,- € / 45,- € / JM 40,- € /

ExG 45,- €

*HAK222.33H***BIM in der Landschaftsarchitektur**

in Kooperation mit der Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) und dem Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), Landesverband Hamburg e.V.

Freitag, 18. November 2022

Ilona Brückner

150,- € / 220,- € / 70,- €

*HAK222.43P***Die Wirkungen von Licht und Beleuchtung in Innenräumen auf den menschlichen Organismus**

Montag, 21. November 2022

Katrín Oldag

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- € /

ExG 70,- €

*HAK222.48W***Bauvertragsrecht aus Sicht des Architekten – ein Praxisreport**

Dienstag, 22. November 2022

Jürgen Steineke

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

*HAK222.24W***Graue Energie, Ökobilanzierung von Gebäuden**

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

Freitag, 25. November 2022

Stephan Rössig

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

*HAK222.34P***Vertiefung Deutsch für Architekt*innen und Ingenieur*innen**

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

Samstag, 26. November und Montag, 28. November 2022

Felix Friedrich

280,- € / 340,- € / 130,- €

DEZEMBER*HAK222.05H***Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Folgen für Entwurf, Ausschreibung und Ausführung**

Freitag, 2. Dezember 2022

Stefan Horschler

150,- € / 220,- € / 70,- €

*HAK222.45H***Schwerpunktt Themen zum Nachhaltigen Planen und Bauen gemäß Bundesförderung Effizienter Gebäude**

Montag, 5. Dezember 2022

Stefan Horschler

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- € /

ExG 70,00 €

*HAK222.59H***Büromanagement im Planungsbüro – Wie Sie Ihr Büro zum Erfolg führen**

Donnerstag, 8. Dezember 2022

Heidi Tiedemann

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

*HAK222.62H***Der Bauantrag in der Praxis Teil 2 – Materielle Grundlagen und Verfahrensrecht der HBauO**

Freitag, 9. Dezember 2022

Heike Hohmann und Gunda Wüpper

120,- € / 190,- € / 55,- € / JM 30,- € /

ExG 55,- €

*HAK222.47H***Die Koordinierungspflichten der am Bau Beteiligten Teil 2: Koordination zwischen Planungs- und Bauunternehmerseite**

Montag, 12. Dezember 2022

Barbara Gay

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

IMPRESSUMHamburgische Architektenkammer
Verantwortlich i.S.d.P.: Claas Gefroi
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Hamburgischen ArchitektenkammerGrindelhof 40, 20146 Hamburg
Telefon (0 40) 44 18 41-0 (Zentrale)
Telefax (0 40) 44 18 41-44
E-Mail: gefroi@akhh.deVerlag, Vertrieb, Anzeigen:
Solutions by HANDELSBLATT
MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe
u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,
Zeppelinstraße 116, 73730 EsslingenDas DABRegional wird allen Mitgliedern der
Hamburgischen Architektenkammer gestellt.
Der Bezug des DAB regional ist durch den Mit-
gliedsbeitrag abgegolten.